

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 16 (1908)

Heft: 7

Vereinsnachrichten: Henri Dunant

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwei Tabellen von Dr. Bircher, Korpsarzt, in Aarau, zeigen uns die Wirkungen der Geschosse an den menschlichen Knochen; die eine die Wirkung des kleinkalibrigen Geschosses, also unseres Infanteriegewehrs und die andere die Wirkung der Artilleriegeschosse. Der Vortrag oder die Besprechung, wie sie der Referent nannte, die über eine Stunde dauerte, wurde mit größter Aufmerksamkeit verfolgt. Den Schluß des Vortrages

bildete ein kleiner Rundgang durchs Museum, wobei hauptsächlich die Schlachtenbilder in Augenschein genommen wurden. Hrn. Dr. J. Waldispühl sei hier für seine für jedermann leichtfaßliche Ausführungen der beste Dank ausgesprochen. In sehr verdankenswerter Weise hatte uns der Vorstand des Friedensvereins, gegen Vorweisung der Ausweisarte freien Eintritt gewährt. H.

Die Direktion des Schweizerischen Roten Kreuzes

ist von der Jahresversammlung in Genf für die Zeit von 1908 bis 1911 folgendermaßen bestellt worden:

- Als Präsident: Herr Stadtpräsident H. Pestalozzi, Zürich.
 Als Mitglieder: „ Oberst Dr. Reib, Lausanne.
 „ G. Müller, städtischer Finanzdirektor, Bern.
 „ Pfarrer Bernli, Aarau.
 „ Dr. Friedr. Stocker, Luzern.
 „ Oberst Bischoff, Basel.
 „ Nat.-Nat. E. Wyß, Bern.
 „ Dr. von Gonzenbach, St. Gallen.
 „ Dr. Schenker, Aarau.
 „ Dr. C. de Marval, Neuenburg.
 „ Stadtrat Dr. Huber, Winterthur.

Die Direktion konstituiert sich nach den Statuten selber.

Von den bisherigen Mitgliedern hatten eine Wiederwahl entschieden abgelehnt und sind aus der Direktion ausgeschieden die Herren:

- Oberst de Montmollin, Neuenburg.
 Dr. Nepf, St. Gallen.
 Oberstlt. C. Pestalozzi, Zürich.
 Pfarrer Diem, Zürich.

Henri Dunant

hat von Heiden aus folgende Dankagung ergehen lassen: „Von Herzen gerührt über die so zahlreichen Beweise der Aufmerksamkeit und der Anerkennung, die ihren Ausdruck fanden in Geschenken, Briefen, Karten und Telegrammen und mir den achtzigsten Geburtstag zu einem der schönsten Tage meines Lebens gemacht haben, bitte ich, da mein hohes Alter es mir nicht mehr gestattet, allen, die sich meiner erinnerten, persönlich zu danken, meinen herzlichsten Dank durch den Weg der Presse entgegenzunehmen. Henri Dunant.“